[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/16914 vom 27.04.2024]

Objekt:	Lamellophon
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III D 2999

Beschreibung

Karteikarte (Musik): "Zupfzungenspiel. Auf einem Brett mit entfernt trapezförmigem Grundriß sind sieben Eisenzungen befestigt. Sie werden von einem Messingdraht angebundenen Bügel gehalten, die gegen einen eisernen Steg und das Brettende klemmt. Verstimmbar. Länge: 13 cm Breite 9 cm"

Lamellophon mit fächerförmigem Korpus hat nur sechs Zungen. Vielleicht war es ein Kinderinstrument. Die Stimmung läßt sich kaum ermitteln. Form des Fächers sichere Zuordnung zu den Typen, die sich im Nordraum von Zimbabwe und über den mittleren Zambezi greifend entwickelten. Interessant ist die U-Form des Eisensteges - man ist also bereits von der geraden Form abgegangen (vgl. auch Exemplar III D 3000, Kat.-Nr. 123). Die Zuordnung auf dem Kärtchen ist interessant: „Simba", darunter steht aber noch „Maschona". Von Andrew Tracey war dazu leider kein Kommentar zu bekommen.

aus: Gerhard Kubik: Kalimba, Nsansi, Mbira - Lamellophone in Afrika: Veröffentlichungen des Museums für Völkerkunde Berlin (SMB), 1998 - Neue Folge 68 - Musikethnologie X, S. 227
Sammler: Wessel, F.

Grunddaten

Material/Technik:	Korpus: Holz; Zungen und Steg: Eisen; befestigt mit Messingdraht
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 2,5 x 14 x 9 cm; Gewicht: 0,05 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann

	wer	
	wo	Simbabwe
Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Mosambik

Schlagworte

- Lamellophon